



<b>Tillierstrasse 3-15</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Kirchenfeld-Brunnadern</b>	<b>Baugruppe Kirchenfeld</b>	
<b>Baujahr</b>	1906		
<b>Architekten</b>	unbekannt (Pläne signiert H. B.)		
<b>Bauherrschaft</b>	Wilhelm Mussie, Spenglermeister		
<b>Parzellen-Nr.</b>	485-491		

<b>Baugeschichtliche Daten</b>	
2004	Zusammenlegen von Wohnungen, Renovation und Umbau (Nr. 3)
2010	Rekonstruktion Eingangsvordach (Nr. 3)
2011	Renovation Dach und Fenster (Nr. 13)
2012	Renovation (Nr. 15)
<b>Umfeld:</b>	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
<b>Schutz:</b>	USV von 2011 (Nr. 13); USV von 2012 (Nr. 9); USV von 2014 (Nr. 3)

Reihenwohnhäuser von 1906

Reihenein- und mehrfamilienhäuser unter Mansart- und Teilwalmdächern. Die beiden Eckbauten zu je drei Achsen sind giebelständig zur Strasse, das Giebelgeschoss ist in Rieg ausgeführt. Die Eckachsen sind durch übereinanderstehende Loggien als Risalit gestaltet und mit einem trapezförmigen, kleineren Giebel noch besonders hervorgehoben. Wie die Eckbauten ist auch der Mittelteil durch einen Rieggiebel um einen Stock erhöht und risalitartig ausgebildet. Im Erdgeschoss finden sich - über einem kräftigen Sockel, in den die Portale mit den Giebeldächlein eingelassen sind - gotisierende Vorhangbogenfenster, während der erste Stock breite Stichbogen- und rundbogige Zwillingfenster zeigt. Die Fenster im Erdgeschoss der Ecktrakte weisen hervorragende Jugendstilverglasungen in floralen Formen auf. Die Gliederung der Schmalseiten besteht aus drei Fensterachsen ohne besondere Schmuckelemente, die Gartenfassade ist durchgehend dreistöckig und schlicht ausgebildet, mit Veranden in den Erdgeschossen. Historisierende Architektur im Übergang zum Jugendstil. Strassenseitig sind die Vorgärten und die ursprüngliche Umzäunung erhalten.

Bel 1986 / ste 2016

